

Studienplan für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie (Version 2011)

Stand: Oktober 2013

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 30.06.2011, 27. Stück, Nummer 225
Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 29.09.2011, 34. Stück, Nummer 274
1. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 04. 05. 2012, 23. Stück, Nummer 135
2. Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 24.06.2013, 32. Stück, Nummer 197
Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 03.09.2013, 41. Stück, Nummer 282

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Studienziele

Das Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie dient der theologischen Bildung sowie der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, insbesondere für das Priesteramt und andere Berufe im kirchlichen Dienst (etwa akademische PastoralassistentInnen), für Theologinnen und Theologen in kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen sowie in wissenschaftlicher Lehre und Forschung. Das Studium der Katholischen Fachtheologie hat also Berufe, Aufgaben und Tätigkeiten im Blick, die eine breite und fundierte Auseinandersetzung mit der biblisch-christlichen Offenbarung, mit der Entfaltung des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens im Horizont der geistigen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen in Geschichte und Gegenwart erfordern und anstreben.

(2) Qualifikationsprofil

Die dazu erforderlichen Kompetenzen werden in Lernprozessen vermittelt, die sowohl der wissenschaftlichen Berufsvorbildung als auch der allgemein menschlichen und religiösen Bildung dienen. Sie lassen sich in fachliche und metafachliche unterteilen.

a) Zu den fachlichen Kompetenzen zählen insbesondere:

- profunde Kenntnisse aus der Philosophie sowie aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie;
- Fähigkeit zu selbständiger, wissenschaftlich fundierter religiöser und theologischer Urteilsbildung (Gesellschaftsanalyse, aktualisierende Interpretation der Überlieferung usw.);
- Fähigkeit zur selbständigen sachgerechten Anwendung fachspezifischer Methoden (Quellenstudium, Textexegese, Einsicht in historische, systematische und praktisch-theologische Zusammenhänge, didaktische Analyse usw.);
- vertiefte Kenntnisse und methodische Kompetenzen in einem oder mehreren zu wählenden Fächern bzw. Handlungsfeldern (pastorale, pädagogische, gesellschafts- oder bildungspolitische, mediale, wissenschaftliche Tätigkeiten usw.);
- Fähigkeit, theologische und spirituelle Traditionen mit der eigenen Biographie und der kirchlichen Praxis zu verbinden;
- Fähigkeit zu differenzierter wissenschaftlicher Reflexion und theoriegeleiteter Weiterentwicklung kirchlicher und religiöser Praxis;
- Fähigkeit zur Wahrnehmung gesellschaftspolitischer Verantwortung aus christlicher Überzeugung sowie zum ökumenischen und interkulturellen bzw. interreligiösen Dialog (vgl. Leitbild der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien);
- Kenntnis grundlegender theologischespezifischer Fragestellungen im Bereich Gender-Studies;
- theologische Kompetenz für adäquates Wahrnehmen beruflicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

b) Metafachliche Kompetenzen sind v.a.:

- Fähigkeit zu christlicher Lebensdeutung und –orientierung;
- Fähigkeit zu Selbstreflexion;
- Empathie und Authentizität;
- Respekt gegenüber anderen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen;
- Wahrnehmungsfähigkeit für gesellschaftliche Veränderungen und ethische Fragen;
- Sensibilität für heutige Denkweisen und Sprachmuster im Alltag;
- rhetorische und argumentative Potenz, Medienkompetenz;
- nach Erfordernis gestufte Beherrschung alter und lebender Sprachen;
- kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zum Wahrnehmen und kritischen Hinterfragen von Ideologien und verbreiteten Stereotypen, insbesondere Geschlechterstereotypen;
- Fähigkeit zur Weiterbildung und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen aus theologischen und anderen Gebieten.

§ 2 Dauer und Umfang des Studiums

(1) Der Arbeitsaufwand für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie beträgt 300 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 10 Semestern.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte:

Erster Studienabschnitt: 180 ECTS-Punkte (6 Semester)

Zweiter Studienabschnitt: 120 ECTS-Punkte (4 Semester)

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

Bezüglich des Nachweises der Kenntnisse in Latein und Griechisch gelten die Bestimmungen der UBVO 1998 § 4 Abs. 1 und § 6 Abs. 3 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 4 Akademischer Grad

AbsolventInnen des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie ist der akademische Grad "Magister der Theologie" bzw. "Magistra der Theologie", abgekürzt "Mag. theol.", zu verleihen. Der akademische Grad ist dem Namen voranzustellen.

§ 5 Aufbau: Module und ECTS-Punktezuweisung

1. Studienabschnitt

STEOP: 15 ECTS

Die Studieneingangs- und -orientierungsphase besteht aus den Modulen STEOP 1 und STEOP 2. Der Abschluss dieser Module ist Voraussetzung für die Absolvierung aller übrigen Module.

| STEOP | Einführung in das theologische Studium I | 9 ECTS | 6 SeSt |
|-------|--|---|--------|
| 1 | Beschreibung | Durch das Einführungsmodul werden den Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden philosophisch-theologischer Disziplinen vermittelt, wodurch sie befähigt werden, einen reflektierten Zugang zur inneren Struktur und Einheit des christlichen Glaubens und der Theologie zu entwickeln. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen zentraler Kategorien der Selbstoffenbarung Gottes (Einführung in das Heilsmysterium: Schöpfung, Bund, Christusereignis, ...); – Verstehen des Verhältnisses von Theologie und Praxis (gesellschaftlich, kirchlich, individuell): Praxis als locus theologicus; – Entwicklung einer theologischen Identität und darauf aufbauend von Berufsperspektiven; | |

| | | |
|--|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse für einen korrekten Umgang mit klassischer theologischer Literatur; – Verstehen fundamentaler ethischer Denkformen: Deontologie, Teleologie. |
| | Leistungsnachweise | Kombinierte Modulprüfung |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach ¹ | Typ | ECTS | SeSt |
|---|-------------------|-----|------|------|
| Einführung in die Theologie I (systematische Th.) | FT | VO | 3 | 2 |
| Einführung in die Theologie II (praktische Th.) | PT/RPK | VU | 3 | 2 |
| Basistexte der Anthropologie und Ethik | MT/E/CP | PS | 3 | 2 |

| | | | |
|----------------|--|---|---------------|
| STEOP 2 | Einführung in das theologische Studium II | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Beschreibung | Durch das zweite Einführungsmodul werden den Studierenden weitere Methoden philosophisch-theologischer Disziplinen vermittelt. Zudem bietet dieses Modul eine Einführung in die Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Basiskompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden; – Kenntnis der Vielfalt der Religionen und ihrer konkreten Gestaltungsformen in systematischer Hinsicht; – Kenntnisse der Grundlagen für den interreligiösen Dialog | |
| | Leistungsnachweise | Kombinierte Modulprüfung (1. Schriftliche Prüfung im Umfang von 3 ECTS und 2. Absolvierung des Proseminars Einführung in die bibelwissenschaftlichen Methoden im Umfang von 3 ECTS) | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|-------|-----|------|------|
| Einführung in die bibelwissenschaftlichen Methoden | AT/NT | PS | 3 | 2 |
| Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft | RW | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-----------|---|--|---------------|
| D1 | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Bibelwissenschaften | 8 ECTS | 5 SeSt |
| | Beschreibung | Das Modul führt in die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelauslegung ein und macht mit den wesentlichen Fragen und Erkenntnissen der biblischen Einleitungswissenschaften vertraut. Es führt in die Geschichte Israels ein und widmet sich der Einleitung in die synoptischen Evangelien sowie in die Apostelgeschichte. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie des AT und des NT - Kenntnis der Geschichte des Kanons und der Inspirationslehre - Kenntnisse über das Verhältnis von AT und NT sowie Judentum und Christentum - Grundkenntnisse über die Geschichte Israels - Kenntnis der theologischen Schwerpunkte der Logienquelle Q, der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte | |
| | Leistungsnachweise | Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen | |

¹ Die Bezeichnung "Fach" entspricht den aufgrund des österreichischen Konkordats für Studien an Katholisch-Theologischen Fakultäten relevanten Bestimmungen der Ordinationes zu "Sapientia Christiana".

Abkürzungen: AT: Alttestamentliche Bibelwissenschaft, CP: Christliche Philosophie, D: Dogmatische Theologie, FT: Fundamentaltheologie, KG: Kirchengeschichte, KR: Kanonisches Recht, Lit: Liturgiewissenschaft, MT: Moraltheologie, NT: Neutestamentliche Bibelwissenschaft, PT: Pastoraltheologie, RPK: Religionspädagogik und Katechetik, RW: Religionswissenschaft, SE: Sozialethik, TGCO: Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens, TSp: Theologie der Spiritualität.

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | | PS | 2 | 1 |
| Einleitung in das AT | AT | VO | 3 | 2 |
| Einleitung in das NT | NT | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|------------|------------------------|---|---------------|--|
| D 2 | Bibelhebräisch | 6 ECTS | 4 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Bibelhebräisch vermittelt grundlegende Kenntnisse der hebräischen Sprache (Schrift, Grammatik, Vokabular); so wird ein direkter Zugang zu den Texten des Alten Testaments ermöglicht. Ebenso wird eine erste Orientierung im biblischen Denken ermöglicht. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der Schrift, der Grammatik und des Grundvokabulars; – Verstehen und Übersetzen leichter Texte; – Zugang zur sprachlichen Vielfalt und Schönheit des Bibelhebräischen. | | |
| | Leistungsnachweise | Modulprüfung | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-------------------|------|-----|------|------|
| Bibelhebräisch I | AT | VU | 3 | 2 |
| Bibelhebräisch II | AT | VU | 3 | 2 |

| | | | | |
|------------|-----------------------------------|---|---------------|--|
| D 3 | Geschichte der Philosophie | 9 ECTS | 6 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie von den Anfängen im frühgriechischen Denken bis zu den Hauptgestalten neuzeitlicher Philosophie, mit besonderer Berücksichtigung der christlichen Denktraditionen. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Die Bedeutung philosophischer Entwürfe sowohl in ihrer historischen Bedingtheit als auch in ihrem systematischen Gehalt verstehen zu lernen; – die engen Verflechtungen zwischen christlich-theologischen und philosophischen Entwicklungen in der europäischen Geistesgeschichte kennen zu lernen; – die Bedeutung europäischer Philosophien im weiteren Horizont außereuropäischer Denktraditionen kritisch beurteilen zu können. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------------------------|------|-----|------|------|
| Philosophie der Antike | CP | VO | 3 | 2 |
| Philosophie des Mittelalters | CP | VO | 3 | 2 |
| Philosophie der Neuzeit | CP | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------|--|---|---------------|
| D 4 | Bibelwissenschaft Altes Testament I | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse hinsichtlich Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Schriften der Propheten sowie ihres Umfelds und ihrer Wirkungsgeschichte. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Prophetenbücher; – Fähigkeit zur Auslegung wirkungsgeschichtlich bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen sowie zu sachgemäßer, eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Fundamentalexegese AT I: Tora | AT | VO | 3 | 2 |
| Fundamentalexegese AT II: Die Prophetenbücher | AT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------|--|---|---------------|
| D 5 | Bibelwissenschaft Neues Testament I | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Aufbauend auf das Modul "Einführung in die Bibelwissenschaften" werden die Rückfrage nach dem historischen Jesus sowie die älteste Verkündigung des Osterereignisses und die wichtigsten christologischen Hoheitstitel im NT thematisiert. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Quellen über Leben und Wirken Jesu und adäquate Einschätzung ihrer Relevanz für die historische Rückfrage; – Kenntnis des geografischen, zeitgeschichtlichen und religiösen Kontextes sowie der Schwerpunkte des Wirkens Jesu in Galiläa und Jerusalem; – Kenntnis der frühesten Traditionen des Osterglaubens und sachgerechte Deutung der wichtigsten christologischen Hoheitstitel. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Fundamentalexegese NT I: Rückfrage nach Jesus | NT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------|---------------------------------|--|---------------|
| D 6 | Geschichte der Theologie | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Dieses Modul gibt einen Überblick über die Geschichte der Theologie von der Zeit der frühen Kirche bis in die Gegenwart. Es geht den grundlegenden Paradigmen nach, die sich das theologische Denken angeeignet oder die es selbst mitgeprägt hat. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis theologiegeschichtlicher Entwicklungen im Überblick; – Grundlegendes Verständnis wesentlicher theologischer Probleme der Gegenwart. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--------------------------|------|-----|------|------|
| Geschichte der Theologie | D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------|--------------------------------------|---|---------------|
| D 7 | Grundfragen des Kirchenrechts | 2 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Dieses Modul behandelt die wesentlichen Voraussetzungen kirchlichen Rechtsdenkens und verschiedene Modelle der theologischen Begründung des Kirchenrechts. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen der theologischen Dimension des Kirchenrechts für seine Interpretation und Anwendung und sachgemäße Einordnung der Kirchenrechtswissenschaft in den theologischen Fächerkanon; – Fähigkeit, bei der Infragestellung des kirchlichen Rechts berechnete Kritik und pauschale Vorurteile zu unterscheiden und angemessen darauf zu antworten; – Kenntnis der wichtigsten formellen und materiellen Quellen des kirchlichen Rechts und Fähigkeit, sie angemessen zu interpretieren und zu benützen. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-------------------------------|------|-----|------|------|
| Grundfragen des Kirchenrechts | KR | VK | 2 | 2 |

| | | | |
|------------|----------------------------------|---|---------------|
| D 8 | Grundlagen der Katechetik | 2 ECTS | 1 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren. | |
| | Ziele und Kompetenzen | Fähigkeit zur Vermittlung des Glaubensgehaltes sowie zur kritischen Analyse der vielfältigen Praxis von Glaubenserschließung in unterschiedlichen Handlungsfeldern. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Katechetik I: Grundlagen der Katechetik | RPK | VU | 2 | 1 |

| | | | |
|------------|--|---|---------------|
| D 9 | Kirchengeschichte: Antike bis Hochmittelalter | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Epochen, Erscheinungsformen und Zentren kirchlich verfassten Christentums von der Antike bis ins Hochmittelalter. Der historische Zugang wird dabei als unverzichtbar für die Theologie aufgezeigt. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Eckdaten der Geschichte des Christentums bzw. der christlichen Kirchen; – Verstehen historischer Zusammenhänge; – Befähigung, sich eigenständig weiteres historisches Wissen anzueignen. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Kirchengeschichte I: Antike | KG | VO | 3 | 2 |
| Kirchengeschichte II: Früh- und Hochmittelalter | KG | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|---|---------------|
| D 10 | Philosophische Anthropologie und Ethik | 9 ECTS | 6 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Darstellung der maßgebenden Konzeptionen der philosophischen Anthropologie und Moralphilosophie der abendländischen Tradition. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, die anthropologisch-ethischen Konzeptionen der europäischen Philosophie in ihrer theologischen und gesellschaftlichen Relevanz zu begreifen; – Kenntnis der klassischen Probleme der philosophischen Anthropologie (Freiheit, Personalität, Leib-Seele-Problem u.a.); – Kenntnis der zentralen Begriffe und Begründungsmodelle der Ethik innerhalb der europäischen Philosophie; – Fähigkeit zu einer differenzierten Beurteilung zeitgenössischer Infragestellungen des traditionellen Menschenbildes und der damit verbundenen ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen; – Problembewusstsein für gegenwärtige Herausforderungen einer universalistischen Ethik, v.a. durch den ethischen Relativismus und Naturalismus. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------------|-------|-----|------|------|
| Philosophische Anthropologie | CP | VO | 6 | 4 |
| Ethik I: Einführung in die Ethik | CP/SE | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|--|---------------|
| D 11 | Bibelwissenschaft Altes Testament II | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul vermittelt historische, hermeneutische und theologische Grundkenntnisse über die Schriften des dritten Teils des hebräischen Kanons (die "Schriften" = Ketubim) und die über den hebräischen Kanon hinausgehenden Bücher des Septuagintakanons sowie ihr Umfeld und ihre Wirkungsgeschichte. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur exemplarischen Auslegung bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen und zu sachgemäßer eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Fundamentalexegese AT III: Schriften | AT | VO | 3 | 2 |
| Fundamentalexegese AT IV: Nichthebräische Schriften | AT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|--|---------------|
| D 12 | Bibelwissenschaft Neues Testament II | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | In diesem Modul wird die innerkanonische Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Jesus- und Christusereignisses anhand von zwei wesentlichen Hauptzeugen bzw. Textkorpora des NT (Paulus und seine Briefe, Johannesevangelium) dargestellt und durch exemplarische Auslegungen erschlossen. | |

| | |
|-----------------------|--|
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur historisch vertretbaren Rekonstruktion der Biographie des Paulus anhand der verfügbaren Quellen; – Kenntnis der formkritischen Probleme und Einleitungsfragen zu den proto- und deuteropaulinischen Schriften; – Kenntnis der wesentlichen theologischen Grundthemen und der Wirkungsgeschichte des Paulus; – Fähigkeit zu einer dem Stand der kritischen Forschung entsprechenden Beantwortung der Einleitungsfragen zum Johannesevangelium; – Fähigkeit zur synchronen wie diachronen Auslegung zentraler Texte des Johannesevangeliums. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Fundamentalexegese NT II: Paulus und seine Briefe | NT | VO | 3 | 2 |
| Fundamentalexegese NT III: Johannesevangelium | NT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|---|---------------|---------------|
| D 13 | Erkenntnislehre | 4 ECTS | 3 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul reflektiert die Eigenart und Methodik der Erkenntnisgewinnung und deren Aussagengestaltung in philosophischen und theologischen Fragestellungen. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung unterschiedlicher erkenntnistheoretischer Ansätze (Rationalismus, Empirismus, Skeptizismus, Pragmatismus u.a.); – Problembewusstsein bezüglich der erkenntnistheoretischen Herausforderungen im Feld der Dogmatik; – Kenntnis der unterschiedlichen Funktion von Heiliger Schrift, Tradition, Dogma und Lehramt. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------|------|-----|------|------|
| Philosophie der Erkenntnis | CP | VO | 1 | 1 |
| Grundfragen der Dogmatik | D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|--|---------------|---------------|
| D 14 | Christologie | 6 ECTS | 4 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul vermittelt Grundzüge einer theologisch-politischen Apologie des Christentums, die sich den Herausforderungen von Wissenschaft und Gesellschaft stellt. In systematischer Perspektive behandelt es die Lehre von Jesus, dem Christus, mit Soteriologie als integrelem Bestandteil der Christologie. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen des einander inspirierenden und kritisierenden Verhältnisses von christlichem Glauben und neuzeitlichem Humanitätsverständnis; – Kenntnis der Entfaltung des christologischen Bekenntnisses in seiner Bedeutung für christliche Praxis. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------|------|-----|------|------|
| Offenbarung und Geschichte | FT | VO | 3 | 2 |
| Christologie | D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---------------------------------|--|---------------|
| D 15 | Grundkurs Moraltheologie | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Dieses Modul erörtert zentrale Themen der Moraltheologie und entfaltet sie im Hinblick auf klassische Fragen der Ethik des Lebens. So erfolgt eine profunde Einführung in die theologisch-ethische Methodologie. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis und Reflexion wesentlicher Grundbegriffe und Erkenntnisquellen der Moraltheologie als zugleich kirchlicher und wissenschaftlicher Disziplin; – Befähigung zu wissenschaftlicher Reflexion moralischer Erfahrungen und ihrer Relevanz für das sittliche Handeln; – Befähigung zur kritischen Reflexion verschiedener Modelle moralischer Urteilsbildung sowie zur eigenständigen Bildung und Begründung theologisch-ethischer Urteile; – Befähigung zur angemessenen Anwendung des philosophischen und theologischen Instrumentariums der Moraltheologie; – Entwicklung moraltheologischer Reflexionsvermögens hinsichtlich konkreter Problemfelder des menschlichen Lebens, insbesondere an seinem Anfang und seinem Ende. | |
| | Leistungsnachweise | Modulprüfung | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Grundkurs Moraltheologie I: Grundlegung der Fundamentalmoral | MT | VO | 3 | 2 |
| Grundkurs Moraltheologie II: Klassische Fragen der Ethik des Lebens | MT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---------------------------------------|---|---------------|
| D 16 | Kirchliches Verkündigungsrecht | 2 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul befasst sich mit den gesamtkirchlichen Rechtsquellen zum Verkündigungsrecht unter Beachtung dessen partikularer Umsetzungen und den dafür geltenden weltlich-rechtlichen Rahmenbedingungen. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis und Fähigkeit zu adäquatem Umgang mit kirchenrechtlichen, v.a. auch staatskirchenrechtlichen Quellen; – Kenntnis der Grundzüge des kirchlichen Verkündigungsrechts; – Verständnis für die rechtliche Dimension kirchlichen Handelns. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--------------------------------|------|-----|------|------|
| Kirchliches Verkündigungsrecht | KR | VK | 2 | 2 |

| | | | |
|-------------|-----------------------------|---|---------------|
| D 17 | Liturgiewissenschaft | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul bietet eine Einführung in die verschiedenen Formen des Gottesdienstes, in seine anthropologischen und theologischen Grundkomponenten, seine historischen Quellen und heutigen Dokumente. Es werden elementare Strukturen und Ausprägungen liturgischer Feiern in ihrem geschichtlichen Werden und auf ihre gegenwärtige Gestalt hin erschlossen. Zugleich wird in die Liturgiewissenschaft als theologische Disziplin eingeführt. Außerdem werden besonders auch die liturgischen Feiern im Rhythmus der Zeit behandelt (Tagzeitenliturgie, liturgisches Jahr). | |

| | |
|-----------------------|---|
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der gemeinschaftlichen Formen christlicher Glaubensvollzüge (elementare Strukturen, Ausprägungen, theologische Bedeutung) in ihrem geschichtlichen Wandel; – grundlegende theologische Kompetenz zum Verständnis einer verantworteten Gestaltung gottesdienstlicher Feiern. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Liturgiewissenschaft I: Grundlegung | Lit | VO | 3 | 2 |
| Liturgiewissenschaft II: Feiern im Rhythmus der Zeit | Lit | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|--|---------------|---------------|
| D 18 | Fundamentalpastoral | 3 ECTS | 2 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul vermittelt die fundamentalpastoralen Grundlagen zur kritischen Reflexion und Erforschung menschlicher und sozialer, religiöser, christlicher und kirchlicher Praxis in Theorie und Praxis. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen und Einüben der pastoraltheologischen Methodologie (Kairologie, Kriteriologie, Praxeologie), inkl. human- und sozialwissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse; – Grundkenntnisse fundamentalpastoraler Schlüsselthemen und deren theologische Reflexion. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---------------------|------|-----|------|------|
| Fundamentalpastoral | PT | VU | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|---|---------------|---------------|
| D 19 | Kirchengeschichte: Spätmittelalter bis frühe Neuzeit | 3 ECTS | 2 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Epochen, Erscheinungsformen und Zentren kirchlich verfassten Christentums vom Spätmittelalter bis in die frühe Neuzeit. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Eckdaten der Geschichte des Christentums bzw. der christlichen Kirchen; – Verstehen historischer Zusammenhänge; – Befähigung, sich eigenständig weiteres historisches Wissen anzueignen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Kirchengeschichte III: Spätmittelalter und frühe Neuzeit | KG | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------------------|--|---------------|--|
| WM I | Pflichtmodul Individuelle Vertiefung I | 9 ECTS | |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung/Ziele und Kompetenzen | Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der theologischen Ausbildung entsprechend der persönlichen Schwerpunktsetzung der Studierenden. Dem entsprechend werden verschiedene Themenfelder der Theologie und ihrer Grenzgebiete behandelt. Das Modul besteht aus nicht im Rahmen der Pflichtmodule absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Studiengänge im Bereich der SPL1 und SPL2, sowie verwandter Studienprogrammleitungen. | | |

| | |
|-----------------------|---|
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion theologischer Forschung; – Erweiterung der persönlichen theologischen und philosophischen Kompetenzen; – Erwerb methodischer und sprachlicher Kompetenzen zu vertieftem theologischen und philosophischen wissenschaftlichen Arbeiten. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 9 ECTS |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS |
|--|------|-----|--------|
| Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen den individuellen Interessen entsprechend im Rahmen dieses Moduls frei wählen. Diese Wahl ist von der Studienprogrammleitung im Voraus zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung wird eine Liste mit Lehrveranstaltungen veröffentlichen, deren Absolvierung als freie Fächer generell als genehmigt gilt. | | | 9 ECTS |

| | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|---|----------------|---------------|
| D 20 | Metaphysik und Gotteslehre | | 11 ECTS | 7 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | <p>Dieses Modul behandelt die grundsätzliche Erschließung des Wortes "Gott" im philosophischen und dogmatischen Kontext sowie die Geschichte und Systematik der christlichen Trinitätslehre. Darstellung der klassischen Konzeptionen der antik-mittelalterlichen Metaphysik und ihrer neuzeitlichen Transformationen, einschließlich der metaphysikkritischen bzw. "postmetaphysischen" Strömungen der neueren Philosophie. Kritische Darlegung der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für die Hauptgestalten der traditionellen Philosophischen Gotteslehre ("Natürliche Theologie"). Einführung in die Hauptpositionen der klassischen Religionskritik.</p> | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis des spezifisch christlichen Gottesbildes in seiner geschichtlichen und systematischen Entfaltung; – Verständnis der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für das darin ausgelegte Wirklichkeitsverständnis (Natur, Mensch, Gott); – gegenwärtige Problematisierungen der Metaphysik und der Philosophischen Theologie angemessen beurteilen können; – gegenwärtige naturwissenschaftliche und philosophische Infragestellungen der Gottesthematik differenziert beurteilen zu können, aber auch obsolet gewordene Ansprüche einer philosophischen Theologie erkennen; – unterschiedliche innertheologische Begründungsansprüche in ihren philosophischen Prämissen angemessen verstehen und differenzieren. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------|------|-----|------|------|
| Metaphysik | CP | VO | 3 | 2 |
| Philosophische Gotteslehre | CP | VO | 5 | 3 |
| Dogmatische Gotteslehre | D | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|-------------|--|---|---------------|---------------|
| D 21 | Ethik: Grundlagen der Politischen Ethik und der Sozialethik | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul behandelt die Grundlagen der Sozialethik und Gerechtigkeitstheorien (Gerechtigkeit, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Säkularität, Demokratie u.Ä.). | | |

| | | |
|--|------------------------------|--|
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, die sozioethischen Grundlagen der Moderne zu verstehen und zu deuten; – adäquates Verständnis der zentralen ethischen Grundkategorien des Politischen: Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit; – Fähigkeit zur Deutung des Verhältnisses von säkularem Staat und Kirche, insbesondere in Fragen der Religionsfreiheit und der Menschenrechte. |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Ethik II: Grundlagen der Politischen Ethik und der Sozialethik | SE | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|---|---------------|---------------|
| D 22 | Fundamentalexegese Neues Testament IV | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Dieses Modul stellt die innerkanonische Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Jesus- und Christusereignisses am Beispiel der sog. "Katholischen Briefe" dar. Es erschließt unter Berücksichtigung einleitungswissenschaftlicher und theologischer Fragestellungen deren Bedeutung für heute. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der literarischen Gestalt, des Aufbaus und der Einleitungsfragen der sog. "Katholischen Briefe"; – Kenntnis der zentralen theologischen Schwerpunkte und Tendenzen der "Katholischen Briefe". | | |
| Leistungsnachweise | | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Fundamentalexegese NT IV: Katholische Briefe | NT | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|------------------------------------|--|---------------|---------------|
| D 23 | Systematische Ekklesiologie | | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul behandelt die Kirchlichkeit des Christentums als Gestalt des Volkes Gottes in der Nachfolge Christi. Weiters wird Kirche im Spannungsfeld von theologischem Verstehen und konkret geschichtlicher Ausgestaltung behandelt: ihr Ursprung im Pneuma und im Handeln des dreieinen Gottes sowie ihre sakramentale Verfasstheit. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Kirche in einer pluralen Gesellschaft; – Kenntnis der Ansätze und Themen der Ekklesiologie; – Kenntnis der kirchlichen Grundtexte zur Ekklesiologie, insbesondere des Zweiten Vatikanischen Konzils; – Grundkenntnisse der Pneumatologie. | | |
| Leistungsnachweise | | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Kirche in der pluralen Gesellschaft heute | FT | VO | 3 | 2 |
| Pneumatologie und Ekklesiologie | D | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---------------|---------------|
| D 24 | Theologie und Geschichte der Ostkirchen | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul vermittelt einen Überblick der konfessionellen Vielfalt der christlichen Ostkirchen; ihre Herkunft, ihre heutigen Erscheinungsformen und ihre aktuellen Verbreitungsgebiete (bes. in der westlichen Diaspora). | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, die Vielfalt der christlichen Ostkirchen konfessionell zuzuordnen; – Fähigkeit, die Gründe für die Spaltung und die bis heute bestehenden Unterschiede in der Glaubenslehre, der Sakramentenpastoral und vor allem in der Ekklesiologie zu benennen; – Fähigkeit, einen Überblick über die ökumenischen Dialoge mit den jeweiligen Ostkirchen zu geben. | | |
| Leistungsnachweise | | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------------------------|------|-----|------|------|
| Einführung in die Ostkirchen | TGCO | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|---|---|---------------|--|
| D 25 | Einführung in die Theologie der Spiritualität und in das Schrifttum der Kirchenväter | 5 ECTS | 4 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul reflektiert die Grundformen und Grundvollzüge christlicher Spiritualität und erschließt die Quellen der Spiritualitätsgeschichte. Es vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Kirchenväter, ihren Einfluss auf die Entfaltung der Glaubenslehre und der Spiritualität sowie ihre Bedeutung für die Gegenwart. Zudem werden systematisch die Grunddimensionen des geistlichen Lebens (Gebet, lectio divina, Kontemplation, Mystik, discretio spirituum etc.) dargelegt. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen der spirituellen Traditionen in ihrer Bedeutung für die Moderne; – Verständnis der Integration von Verinnerlichung und Weltgestaltung (Kontemplation und Aktion) sowie von Glaube und Vernunft als Normalfall christlicher Existenz; – Fähigkeit, im aktuellen Diskurs über Spiritualität verschiedene (auch nichtchristliche) Positionen konstruktiv-kritisch zu hinterfragen und differenziert zu beurteilen. – Fähigkeit, die einzelnen Väter zeit- und theologiegeschichtlich zuzuordnen; – Kenntnis des literarischen Schaffens der Väter in ihren jeweiligen geschichtlichen Kontexten; – Fähigkeit, verschiedene Textausgaben der Väter und Hilfsmittel zur Patrologie für das theologische Arbeiten einzusetzen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Einführung in die Theologie der Spiritualität | TSp | VO | 3 | 2 |
| Einführung in das Schrifttum der Kirchenväter | TGCO | VO | 2 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|--|
| D 26 | Aufbaukurs Moraltheologie: Vertiefung der Fundamentalmoral | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Aufbauend auf den Grundkurs wird eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Dimensionen moraltheologischen Denkens geführt. Für dieses Modul wird die vorherige Absolvierung des Moduls D16 empfohlen. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Adäquate Wahrnehmung der theologischen, historischen, anthropologischen, ekklesiologischen und sakramentalen Verortung ethischer Reflexion; – Erkennen der ethischen Bedingungen moralischer Kompetenz (Aktualität von Tugend- und Lasterlehre); – Begreifen der Relevanz von Versöhnung als wesentlicher Kategorie für ein Handeln in und aus Freiheit. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Aufbaukurs Moraltheologie: Vertiefung der Fundamentalmoral | MT | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|---|---------------|--|
| D 27 | Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul führt in die christliche Sozialethik und katholische Soziallehre ein. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur soziologischen und theologischen Analyse der aktuellen sozialen Herausforderungen ("Zeichen der Zeit"); – Kenntnis der Leitprinzipien christlicher Sozialethik; – Fähigkeit zur Interpretation zentraler Dokumente der katholischen Soziallehre; – Kenntnisse aktueller Theorien der katholischen Sozialethik; Auseinandersetzung mit den sozialetischen Ansätzen anderer christlicher und religiöser Traditionen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik | SE | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|--|---------------|--|
| D 28 | Praktische Ekklesiologie | 7 ECTS | 5 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul reflektiert aus praktisch-theologischer Perspektive die katholische Kirche als Lebens-, Lern- und Rechtsgemeinschaft im Glauben, die jeweils in konkreter Zeit, Gesellschaft und Kultur situiert ist, führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verstehen der kirchlichen Realität im gesellschaftlichen, kulturellen und globalen Kontext als locus theologicus; – Fähigkeit zu theologischer Hermeneutik kirchlicher Praxisfelder; – Fähigkeit entsprechende Handlungsperspektiven und -optionen zu entwickeln; – Kenntnis verfassungsrechtlicher Grundlagen; – Befähigung zur praxiskompetenten Glaubenskommunikation in der Gemeindekatechese. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------------|------|-----|------|------|
| Pastoralekklesiologie | PT | VU | 3 | 2 |
| Kirchliches Verfassungsrecht | KR | VO | 3 | 2 |
| Katechetik II: Gemeindekatechese | RPK | VU | 1 | 1 |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---------------|--|
| D 29 | Sakramentliche Feiern: Einführung | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul behandelt die liturgisch-sakramentalen Vollzüge der Kirche als Entfaltung und Aktualisierung des Paschamysteriums. Ausgehend von historischen Quellentexten und heutigen Dokumenten werden Gestalt und Gehalt einzelner Feiern unter historischer, systematischer und pastoraler Perspektive untersucht. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis sakramentlicher Feiern und Befähigung zu deren Analyse; – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung historischer und aktueller liturgischer Entwicklungen unter Zuhilfenahme von Quellen und Dokumenten; – Fähigkeit zur sachgerechten Analyse und Interpretation liturgischer Texte; – grundlegende theologische Kompetenz zum Verständnis einer verantworteten Gestaltung sakramentlicher Feiern. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-----------------------|------|-----|------|------|
| Sakramentliche Feiern | Lit | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|---|---------------|---------------|
| D 30 | Thematisches Modul: Ökumene | | 5 ECTS | 3 SeSt |
| | Beteiligte Disziplinen: RPK, FT, D, TGCO, Lit, TSp u.a. | | | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul ermöglicht Begegnungen mit anderen Konfessionen und Erkundungen in ökumenischer Absicht. Dabei regt es zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont an. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung; – Kenntnis der und Verständnis für Ökumene; – Kenntnis der Gottesdienstpraxis anderer Kirchen. | | |
| Leistungsnachweise | Kombinierte Modulprüfung | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|-------|-------------|------|------|
| Ökumene lernen (Pflicht) | RPK | VU | 1 | 1 |
| Ökumenische Erkundungen und Begegnungen | offen | SE/UE/LS/EX | 4 | 2 |

| | | | | |
|-------------|--|---|---------------|---------------|
| D 31 | Seminare zur philosophischen und theologischen Vertiefung | | 8 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Dieses Modul dient dazu, das Verständnis des philosophischen/theologischen wissenschaftlichen Diskurses und seiner Argumentationsstruktur zu vertiefen. Dazu dienen die wissenschaftlich-systematische Bearbeitung theologisch relevanter Themen sowie die gemeinsame Lektüre und Bearbeitung theologisch relevanter Texte. Maßgeblich dafür ist die aktive Beteiligung der Studierenden und das Verfassen einer kurzen, schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse einer Problemstellung und Erstellen eines problembezogenen, methodisch korrekten Konzeptes; – Fähigkeit zum Auffinden und kritischen Rezipieren von Fachliteratur; – Fähigkeit zum angeleiteten, tlw. selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; – Fähigkeit, zentrale theologische Texte zu verstehen und kritisch zu bearbeiten. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------|------|-----|------|------|
| Seminar I | | SE | 4 | 2 |
| Seminar II | | SE | 4 | 2 |

2. Studienabschnitt

Die Module des 2. Studienabschnitts setzen grundsätzlich die erste Diplomprüfung gem. § 8 Abs. (1), d.h. die positive Absolvierung des 1. Studienabschnitts, voraus. Vor Abschluss des 1. Studienabschnitts können Module des 2. Studienabschnitts im Umfang von max. 30 ECTS absolviert werden.

| | | | | |
|-----------------|----------------------------------|--|---------------|---------------|
| D 32 | Philosophie der Gegenwart | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Einführung in Strömungen, Positionen und Themen der Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwartsphilosophie. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Vertrautwerden mit aktuellen Fragestellungen der Philosophie; – Verstehenlernen der Interdependenzen und Kontroversen zwischen der Philosophie und der Theologie des 20. Jahrhunderts und in der Gegenwart. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---------------------------|------|-----|------|------|
| Philosophie der Gegenwart | CP | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|-----------------|--|--|---------------|---------------|
| D 33 | Bibelwissenschaft Altes Testament III | | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul widmet sich der vertiefenden Auslegung von Texten sowie der Erschließung der Theologie alttestamentlicher Schriften und buchübergreifender Themen. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis theologischer Themen und Konzepte des Alten Testaments; – Vertieftes Wissen um die zeitgeschichtlichen und kulturhistorischen Hintergründe alttestamentlicher Texte und ihrer Rezeptionsgeschichte; – Fähigkeit zur sachgemäßen Auslegung und theologischen Erschließung alttestamentlicher Texte mit den entsprechenden wissenschaftlichen Hilfsmitteln. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------------|------|-----|------|------|
| Theologie des AT | AT | VO | 3 | 2 |
| Exegese des AT | AT | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|-----------------|--|--|---------------|---------------|
| D 34 | Bibelwissenschaft Neues Testament III | | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul bietet eine Spezialisierung im bibelwissenschaftlichen Arbeiten. Diese umfasst einerseits – als Exegese des NT – die detaillierte Auslegung ausgewählter Primärquellen auf altgriechischer Textbasis, andererseits – als Biblische Theologie des Neuen Testaments – die Erschließung übergreifender thematischer Zusammenhänge einzelner oder mehrerer Schriften bzw. Textkorpora. | | |

| | |
|-----------------------|--|
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, ausgewählte Texte des griechischen NT eigenständig zu übersetzen und methodisch korrekt auszulegen; – Kenntnis des zeitgeschichtlichen und kulturhistorischen Hintergrundes der Texte und ihrer Rezeptionsgeschichte; – Kenntnis grundlegender theologischer Konzepte des neutestamentlichen Schrifttums und ihrer Vernetzungen in der einen Bibel; – Fähigkeit zur Einbringung neutestamentlicher wie gesamtbiblicher theologischer Positionen in aktuelle wissenschaftliche, kirchliche und gesellschaftliche Diskussionsprozesse. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------------|------|-----|------|------|
| Theologie des NT | NT | VO | 3 | 2 |
| Exegese des NT | NT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|---|---------------|---------------|
| D 35 | Fundamentaltheologische Gottesrede heute | 3 ECTS | 2 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul thematisiert die theologischen Gründe, warum sich Theologie in den "Streit um die Vernunft" einbringt, und entwickelt in der religiös-weltanschaulich pluralistisch strukturierten Öffentlichkeit unserer "postsäkularen" Gesellschaften ein pluralitätsverträgliches Paradigma der Gottesrede. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Bedeutung einer negativen Theologie im interreligiösen Diskurs; – Auseinandersetzung mit Formen der neuzeitlichen Religionskritik; – Erarbeitung eines Grundkriteriums für eine kommunikative Gottesrede in einer pluralistischen Gesellschaft. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Fundamentaltheologische Gottesrede heute | FT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|---|---------------|---------------|
| D 36 | Schöpfungslehre und Eschatologie | 4 ECTS | 3 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul führt in die heilsgeschichtliche Struktur des christlichen Glaubens (Schöpfung und Vollendung) sowie in das geschichtsphilosophische Denken Europas ein. Es stellt die vielfältigen gegenseitigen Beeinflussungen von christlicher Geschichtstheologie und säkularer Geschichtsphilosophie dar, die dem abendländischen Denken bis heute eine spezifische Prägung geben. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Überblick über die klassischen dogmatischen Traktate Schöpfungstheologie und Eschatologie; – Fähigkeit, die Eigenart von theologischen Aussagen über Anfang und Ende der Welt zu begreifen und in ihrer Bedeutung für die Situierung des Menschen in der Welt zu erfassen; – Überblick über wesentliche Ansätze einer Philosophie der Geschichte im europäischen Denken; – Fähigkeit, die Kritik am geschichtsphilosophischen Denken der Philosophie der Gegenwart nachzuvollziehen, sowie Kenntnis der Ansätze zu seiner Rehabilitierung. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------------|------|-----|------|------|
| Philosophie der Geschichte | CP | VO | 1 | 1 |
| Schöpfungslehre und Eschatologie | D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|---|---------------|
| D 37 | Theologische Anthropologie und Gnadenlehre | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul führt in die theologische Anthropologie ein. Es thematisiert, was der Mensch von Gott her, vor Gott und auf Gott hin ist angesichts dessen, wie er sich selbst erfährt und versteht. Eng verbunden damit ist die Gnadenlehre als systematisches Nachdenken über das Handeln Gottes zum Heil des Menschen im Zusammenwirken mit der menschlichen Freiheit. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Verhältnisses von theologischer und philosophischer bzw. humanwissenschaftlicher Anthropologie; – Kenntnis der gnadentheologischen Problemstellungen in ihrer ökumenischen Relevanz. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Theologische Anthropologie und Gnadenlehre | D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|--|---------------|
| D 38 | Ökumenische Theologie: Theologien und Ekklesiologien der Reformation | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul führt in die zentralen theologischen Denkformen der Reformation ein und zeigt am Beispiel zentraler soteriologischer und theologischer Kategorien – wie z.B. Rechtfertigungslehre, Amt und Sakrament, Schrift und Tradition – den Stand des ökumenischen Gesprächs. Weiters werden in der Auseinandersetzung mit maßgeblichen evangelischen und reformierten Denkern wichtige Etappen der Ökumene rekonstruiert. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen christlichen Konfessionen des Westens; – Kenntnis der Entwicklung und des Standes der Ökumene. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Theologien und Ekklesiologien der Reformation | FT/D | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|---|---|---------------|
| D 39 | Aktuelle Themen der Moraltheologie | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Mithilfe der im "Grundkurs Moraltheologie" erarbeiteten Kompetenzen widmet sich dieses Modul der theologisch-ethischen Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen, insbesondere auch Themen der Geschlechterbeziehungen. | |

| | |
|-----------------------|---|
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Bedingungen des soziokulturellen Wandels hinsichtlich Ehe, Familie und Sexualität; – Erarbeiten anthropologischer und theologischer Grundlagen für eine theologisch-ethisch verantwortete Reflexion auf Geschlechterbeziehungen; – differenzierte theologisch-ethische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen technologischer und soziokultureller Entwicklungen; – Befähigung zur eigenständigen Konkretisierung moraltheologischer Grundlagen für aktuelle Problemfelder; – vertiefte Befähigung zur angemessenen Anwendung des philosophischen und theologischen Instrumentariums der Moraltheologie in der Analyse und Begründung ethisch-normativer Aussagen. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher Lehrveranstaltungen |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Aktuelle Themen der MT I: Ethik der Geschlechterbeziehung | MT | VO | 3 | 2 |
| Aktuelle Themen der MT II | MT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|---|---------------|---------------|
| D 40 | Gesellschaftslehre II: Politische Ethik und Wirtschaftsethik | 3 ECTS | 2 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul behandelt zentrale Themen angewandter Ethik, vor allem Politische Ethik – Demokratie, Sozialstaatlichkeit, internationale Ethik – und Wirtschaftsethik. | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Grundlagen angewandter christlicher Sozialethik; – Kenntnis der Grundlagen politischer Ethik (Menschenrechtsdiskurs, Demokratiedebatte); – Kenntnis der Grundlagen der Wirtschaftsethik (Arbeit, Eigentum, Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsethik); – Fähigkeit zur ethischen Bewertung aktueller sozialer und politischer Fragen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Gesellschaftslehre II: Politische Ethik und Wirtschaftsethik | SE | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|------------------------|--|---------------|---------------|
| D 41 | Religionswissenschaftliche Vertiefung | 3 ECTS | 2 SeSt |
| Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| Beschreibung | Das Modul dient der Vertiefung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse | | |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> -Darstellung der Vielfalt der Religionen und ihrer konkreten Gestaltungsformen in historischer oder vergleichender Perspektive; -Wahrnehmen aktueller Erscheinungsformen von Religion; -Erwerb interreligiöser und–kultureller Kompetenzen | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Es ist eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren, sofern diese nicht im 1. Studienabschnitt absolviert worden ist: | | | | |
| Einführung in die Religionsgeschichte | RW | VO | 3 | 2 |
| Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft | RW | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|---|---|---------------|--|
| D 42 | Liturgiewissenschaft, Sakramententheologie, Kirchliches Eherecht | 2 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Die im 1. Studienabschnitt vorgestellten Grundlagen der Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie werden in verschiedenen Spezialvorlesungen vertieft und methodisch auf konkrete Sachthemen oder ausgewählte sakramentliche Feiern angewandt. Zudem führt das Modul auf dem Hintergrund der kirchlichen Lehre in die kirchenrechtlichen Normen für Eheschließung und Ehe ein und macht die Studierenden mit der rechtlichen Dimension dieses Sakraments vertraut. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der liturgiewissenschaftlichen und sakramententheologischen Kompetenzen anhand eines speziellen Themengebietes. – Kenntnis der rechtlichen Dimension des Ehesakraments; – Kenntnis der notwendigen Bedingungen für ein gültiges Zustandekommen einer Ehe und der Ehehindernisse; – Fähigkeit, das kirchliche Eherecht im Blick auf die Vorbereitung der Eheschließung anzuwenden. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Liturgiewissenschaftliche Spezialvorlesung | Lit | VO | 1 | 1 |
| Kirchliches Eherecht | KR | VO | 1 | 1 |

| | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|--|
| D 43 | Thematisches Modul: Dogma und Vernunft | 9 ECTS | 6 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul widmet sich vertiefend der Frage der Vernunft innerhalb des <i>depositum fidei</i> und der Notwendigkeit der vernünftigen Reflexion des christlichen Glaubens in seiner soteriologischen, noetischen, hermeneutischen und ethischen Dimension. Konkret soll das <i>depositum fidei</i> in Bezug auf die Herausforderungen der Moderne befragt werden. Dabei will das Modul die notwendige Offenheit von Vernunft und Moral für den christlichen Glauben aufzeigen. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Entfaltung der soteriologischen Dimension des Dogmas; – Verstehen der Eigenart und Methodik theologischen Erkennens und Aussagens; – Kenntnis der heilsgeschichtlichen Konsequenzen des <i>depositum fidei</i> für Vernunft und Moral des Menschen; – Verstehen der spezifischen Vernunft und der Universalität des christlichen Glaubens vor dem Hintergrund der Anfragen der Moderne; – Anleitung zur Fähigkeit philosophischen und theologischen Denkens; – vertiefte Einsicht in die Eigenständigkeit des Ethischen und seiner handlungsrelevanten Implikationen im Horizont des christlichen Glaubens. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher gewählter LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|---|------|-----|------|------|
| Die soteriologische Bedeutung des depositum fidei (Pflicht) | D | VU | 3 | 2 |
| Hermeneutik (Pflicht) | CP | VO | 1 | 1 |
| Die Vernunft des Glaubens im Spannungsfeld der Moderne (Wahl) | FT | SE | 4 | 2 |

| | | | | |
|---|------------|-------|---|---|
| Vom Glauben zum Handeln (Wahl) | MT | SE | 4 | 2 |
| Philosophisch und theologisch denken (Wahl) | RPK | SE/UE | 3 | 2 |
| Zur Sprachform des Dogmas (Wahl) | D | LS | 1 | 1 |
| Theologie der Geschichte (Wahl) | FT | LS | 1 | 1 |
| Hermeneutische Übungen (Wahl) | CP/MT/u.a. | LS | 1 | 1 |

| | | | |
|--------------|--|--|---------------|
| WM II | Pflichtmodul Individuelle Vertiefung II | | 9 ECTS |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der theologischen Ausbildung entsprechend der persönlichen Schwerpunktsetzung der Studierenden. Dem entsprechend werden verschiedene Themenfelder der Theologie und ihrer Grenzgebiete behandelt. Das Modul besteht aus nicht im Rahmen der Pflichtmodule und des Moduls WM I absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Studiengänge im Bereich der SPL1 und SPL2, sowie verwandter Studienprogrammleitungen. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion theologischer Forschung; – Erweiterung der persönlichen theologischen und philosophischen Kompetenzen; – Erwerb methodischer und sprachlicher Kompetenzen zu vertieftem theologischen und philosophischen wissenschaftlichen Arbeiten. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 9 ECTS | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS |
|--|------|-----|--------|
| Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen den individuellen Interessen entsprechend im Rahmen dieses Moduls frei wählen. Es müssen andere als in Vertiefungsmodul I absolvierte Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die Wahl ist von der Studienprogrammleitung im Voraus zu genehmigen. Die Studienprogrammleitung wird eine Liste mit Lehrveranstaltungen veröffentlichen, deren Absolvierung als freie Fächer generell als genehmigt gilt. | | | 9 ECTS |

| | | | | |
|-------------|--------------------------------|---|---------------|---------------|
| D 44 | Philosophie der Sprache | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Einführung in die Hauptpositionen der europäischen Sprachphilosophie | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der sprachphilosophischen Paradigmen innerhalb der europäischen Philosophie; – Verständnis der Bedeutung der Sprache für wissenschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-------------------------|------|-----|------|------|
| Philosophie der Sprache | CP | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|-------------|-----------------------------|---|---------------|---------------|
| D 45 | Wissenschaftstheorie | | 1 ECTS | 1 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Einführung in die Theorien der Geistes- und Naturwissenschaften | | |
| | Ziele und Kompetenzen | Verständnis der Methodenfragen in unterschiedlichen Wissensbereichen. | | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------|------|-----|------|------|
| Wissenschaftstheorie | CP | VO | 1 | 1 |

| | | | | |
|-------------|-----------------------------------|-------------------|---------------|---------------|
| D 46 | Einführung in das Judentum | | 3 ECTS | 2 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |

| | |
|-----------------------|--|
| Beschreibung | Das Modul führt in die Geschichte des Judentums ein, eröffnet ein tieferes Verständnis für die Basiselemente der Tora und des Gottesbundes und untersucht dessen soteriologische und systematische Bedeutung für eine Standortbestimmung des Christentums. Weiters behandelt es die aktuellen Ausdifferenzierungen des Judentums und des jüdischen Lebens. |
| Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der wesentlichen Charakteristika des jüdischen Glaubens; – Verstehen der inneren Beziehung zwischen Judentum und Christentum. |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|----------------------------|------|-----|------|------|
| Einführung in das Judentum | FT | VO | 3 | 2 |

| | | | |
|-------------|--|---|---------------|
| D 47 | Theologie der Kirchenväter und Mariologie | 4 ECTS | 3 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse des Schrifttums und der Theologie der Kirchenväter, insbesondere zu Themen der christlichen Spiritualität und theologischer Streitfragen. Zudem wird die Glaubenslehre über Maria, die Mutter Jesu, in ihrer Verbindung mit den übrigen Glaubenswahrheiten behandelt. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis literarischer Zeugnisse der Kirchenväter zu wesentlichen, bis heute aktuellen Schlüsselbegriffen des geistlichen Lebens und der theologischen Lehre; – Befähigung zu fachlich kompetenter Interpretation von Vätertexten. – Kenntnis der mariologischen Dogmen in ihrer theologischen Stoßrichtung; – Fähigkeit zur Anwendung theologischer Kriterien auf eine reflektierte Praxis der Marienfrömmigkeit. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Theologische Schlüsselbegriffe der Vätertheologie | TGCO | VO | 2 | 1 |
| Lektüre zu theologischen Schlüsselbegriffen der Vätertheologie | TGCO | UE | 1 | 1 |
| Mariologie | D | VO | 1 | 1 |

| | | | |
|-------------|--|--|---------------|
| D 48 | Sakramentliche Feiern: Vertiefung | 6 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | |
| | Beschreibung | Das Modul reflektiert die Feier der Eucharistie in ihrem theologischen (dogmatischen) Anspruch und ihrer Feiergealt unter historischen, systematischen und kirchenrechtlichen Aspekten. Besondere Schwerpunkte bilden theologie- und kulturgeschichtliche Faktoren des Wandels von Gestalt und Gehalt der Eucharistiefeier in Geschichte und Gegenwart sowie liturgierechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Berechtigung und Befähigung zu Spendung und Empfang der Sakramente. | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis für die aktuelle, geschichtlich gewordene Feiergealt der Eucharistie; – grundlegende theologische Kompetenz zum Verständnis einer verantworteten Gestaltung der Eucharistiefeier unter Berücksichtigung historischer und aktueller Entwicklungen mit Hilfe entsprechender Quellen und Dokumente; – Befähigung zur theologischen Analyse und Interpretation der eucharistischen Hochgebete; – Kenntnis der rechtlichen Normen und Fähigkeit zu ihrer Interpretation und sachgemäßen Anwendung. | |
| | Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-----------------------------------|------|-----|------|------|
| Die Eucharistiefeier | Lit | VO | 3 | 2 |
| Sakramentenrecht (außer Eherecht) | KR | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|--|---------------|--|
| D 49 | Spezielle Pastoraltheologien | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul bietet eine vertiefte pastoraltheologische Auseinandersetzung mit ausgewählten kirchlichen, pastoralen und gesellschaftlichen Praxisfeldern, mit zentralen Lebensphasen und –situationen sowie der Identität als Seelsorger. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagenkenntnisse und Fähigkeit zur Praxisreflexion wesentlicher pastoraler Handlungsfelder; – Berufsbezogene Grundkompetenzen pastoralen Handelns; – Verständnis der pastoralen Relevanz von Theologie; – Fähigkeit zur theologischen Reflexion pastoraler Erfahrungen; – Entwicklung einer pastoralen Grundhaltung und Identität. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|------------------------------|------|-----|------|------|
| Spezielle Pastoraltheologien | PT | VU | 2 | 1 |
| Pastorale Identität | PT | VU | 1 | 1 |

| | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|---|---------------|--|
| D 50 | Homiletik | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul vermittelt Grundzüge der Homiletik mit dem Ziel, das Evangelium im Gottesdienst kompetent auszulegen. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der zeitgenössischen Predigtsituation, der Rhetorik und homiletischen Traditionen des Abendlandes; – Sensibilität für eine evangeliumsgemäße Kommunikationskultur; – Befähigung zur Selbstreflexion als Prediger sowie zum selbständigen Predigen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-----------|------|-----|------|------|
| Homiletik | PT | VU | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|---|---------------|--|
| D 51 | Kirchengeschichte: Aufklärung bis Gegenwart | 3 ECTS | 2 SeSt | |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Epochen, Erscheinungsformen und Zentren kirchlich verfassten Christentums von der Neuzeit bis in die Gegenwart. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Eckdaten der Geschichte des Christentums bzw. der christlichen Kirchen; – Verstehen historischer Zusammenhänge; – Befähigung, sich eigenständig weiteres historisches Wissen anzueignen. | | |
| Leistungsnachweise | Positive Absolvierung sämtlicher LV | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|--|------|-----|------|------|
| Kirchengeschichte IV: Aufklärung bis Gegenwart | KG | VO | 3 | 2 |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---------------|---------------|
| DA M | Diplomarbeitsmodul | | 8 ECTS | 4 SeSt |
| | Teilnahmevoraussetzung | Absolvierte STEOP | | |
| | Beschreibung | Die Diplomarbeitsseminare dem Erwerb der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. | | |
| | Ziele und Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> – eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines philosophischen/ theologischen Themas; – korrekte Anwendung der entsprechenden philosophischen bzw. theologischen Methoden gemäß den aktuellen wissenschaftlichen Standards; – inhaltlich und formal korrekte Präsentation der Fragestellung, Methodologie und der Ergebnisse. | | |
| Leistungsnachweise | Zwei Diplomarbeitsseminare aus dem Fach der Diplomarbeit bzw. einem fachverwandten Gebiet (je 4 ECTS): Als Leistungsnachweis dient jeweils eine schriftliche Arbeit, welche insbesondere der Methodologie und aktuellen Problemstellungen des Faches gilt. | | | |

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

| LV | Fach | Typ | ECTS | SeSt |
|-------------------------|------|-----|------|------|
| Diplomarbeitsseminar I | | DS | 4 | 2 |
| Diplomarbeitsseminar II | | DS | 4 | 2 |

§ 6 Mobilität im Diplomstudium

Es wird empfohlen, mindestens ein Semester an einer anderen in- oder ausländischen Universität zu studieren. Über die Anerkennung entscheidet das zuständige akademische Organ.

Weiters wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung in nichtdeutscher Unterrichtssprache zu absolvieren.

§ 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen definiert:

- **Vorlesung (VO)** ist eine nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden eines Faches dient. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen im betreffenden Fach und in dessen Teilbereichen ein. Sollte aus Raumgründen eine Beschränkung der TeilnehmerInnenzahl notwendig sein, ist dies im Lehrveranstaltungsverzeichnis auszuweisen und eine Anmeldung notwendig.
- **Vorlesung mit Übung (VU)** dient als Vorlesung (s.o.) zur Vermittlung theoretischen Wissens über Inhalte und Methoden eines Faches, für deren Verständnis die vertiefende Übung durch die Studierenden erforderlich ist. Sie wird im Regelfall mit E-Learning-Elementen gestaltet und ist nicht prüfungsimmanent.
- **Vorlesung mit Konversatorium (VK)** ist eine nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die aus Vorlesungsteilen (s.o.) und insbesondere aus Diskussionen und Anfragen an den/die LehrveranstaltungsleiterIn besteht.
- **Konversatorium (KO)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die begleitend zu Vorlesungen Gelegenheit zu Diskussionen und Anfragen an den/die LehrveranstaltungsleiterIn gibt und so zum vertieften Verständnis des Themas beiträgt.
- **Proseminar (PS)** ist eine einführende, prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist.

- **Seminar (SE)** ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende, prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, wobei dieser maßgeblich durch die aktive Teilnahme der Studierenden und durch das Verfassen einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit ("Seminararbeit") hergestellt wird.
- **Lehrseminar (LS)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die eine Mischform von Vorlesung (s.o.) und Seminar (s.o.) darstellt. Teile des Stoffes werden dabei von der Lehrveranstaltungsleiterin oder vom Lehrveranstaltungsleiter vorgetragen, andere Teile werden gemeinsam (z. B. durch Textlektüre und Seminarreferate) erarbeitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund einer Prüfung über den Vorlesungsteil und einer Bewertung schriftlich vorgelegter Seminarreferate.
- **Übung (UE)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche die Fähigkeit vermittelt, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden.
- **Exkursion (EX)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die in Form von wissenschaftlichen Lehrausgängen oder Lehrausfahrten zur Veranschaulichung des jeweiligen Wissenschaftsobjektes und der Vertiefung von Kenntnissen vor Ort dient. Die Prüfungsimmanenz wird dabei durch die aktive Teilnahme, durch vorbereitende und begleitende mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden sowie eine abschließende Reflexion hergestellt.
- **Praktikum (PR)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung außerhalb und/oder innerhalb der Universität, in der Kenntnisse und Fähigkeiten bei Arbeiten und Projekten in einem kirchlichen, schulischen oder sonstigen institutionellen Praxisfeld angewandt und geübt werden. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Praktikums und eines abschließenden schriftlichen Praktikumsberichtes.
- **Werkstätte (WE)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die experimentelles Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen, entweder im Rahmen der Lehrveranstaltung oder außeruniversitär (z.B. im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung, Schule, pastoralen, karitativen oder anderen weltanschaulich orientierten Vereinigungen) verlangt. Das experimentelle Arbeiten zu den ausgewählten Themen und Fragen erfolgt sowohl in der Konzeption als auch in der Durchführung theoriegeleitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Projektes und eines abschließenden schriftlichen Projektberichtes.
- **Berufsbezogene Selbsterfahrung (BS)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche es ermöglicht, die individuelle Eignung für den pastoralen bzw. religionspädagogischen Beruf zu erfahren und zu reflektieren sowie personale, soziale und berufliche Kompetenzen als Theologin oder Theologe weiterzuentwickeln bzw. zu vertiefen. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden und eines abschließenden schriftlichen Berichtes.
- **Begleitpraktikum (BP)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche die Praxis in einem pastoralen Arbeitsfeld (Arbeit mit Firmgruppen, Jugendgruppen, Elternrunden etc.) theologisch und supervisorisch reflektiert. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden und eines abschließenden schriftlichen Berichtes.
- **Diplomseminar (DS)** ist ein Seminar (s.o.) für Studierende in der Abschlussphase, in dem die Forschungspraxis und der neueste Forschungsstand im Fach der Diplomarbeit vermittelt werden. Einheit von Lehre und Forschung und die Auseinandersetzung mit aktueller Literatur werden in besonderem Maße berücksichtigt. Als Leistungsnachweis dient jeweils eine schriftliche Arbeit, welche insbesondere der Methodologie und aktuellen Problemstellungen des Faches gilt.

§ 8 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

25 Studierende

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach einem vom für die Studienorganisation zuständigen akademischen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(3) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das zuständige akademische Organ kann in Absprache mit den Lehrenden Ausnahmen ermöglichen.

§ 9 Diplomarbeit und Diplomprüfungen

(1) Erste Diplomprüfung

Die Erste Diplomprüfung setzt sich aus den Modulen des 1. Studienabschnitts zusammen und gilt als abgelegt, sobald sämtliche Module des 1. Studienabschnitts absolviert sind. Dem/r Studierenden wird über die Erste Diplomprüfung ein Zeugnis mit einer Gesamtnote ausgestellt.

(2) Diplomarbeit

a) Für den positiven Abschluss des Diplomstudiums Fachtheologie ist eine zu verfassen. Sie dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. Die Diplomarbeit wird mit 24 ECTS-Punkten bewertet.

b) Das Thema der Diplomarbeit ist einem der Fächer zugeordnet. Bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit bei der Studienprogrammleitung. Eine fächerübergreifende Betreuung ist prinzipiell möglich.

c) Die Aufgabenstellung der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Bei Abgabe der Diplomarbeit ist die Unterzeichnung der Richtlinie des Rektorats zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis notwendig.

(3) Zweite Diplomprüfung

a) Voraussetzung für die Zulassung zur Zweiten Diplomprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Diplomarbeit.

b) Die Zweite Diplomprüfung ist als kommissionelle Prüfung abzulegen und hat den Charakter einer Defensio der Diplomarbeit. Diese besteht aus einem kurzen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten über die Diplomarbeit und anschließenden Fragen des Prüfungssenates zur Arbeit aus der Perspektive des Faches der Diplomarbeit sowie einer weiteren philosophischen bzw. theologischen Disziplin. Die Zweite Diplomprüfung wird mit 2 ECTS-Punkten bewertet.

c) Die Prüfungskommission für die Zweite Diplomprüfung besteht aus drei ProfessorInnen bzw. DozentInnen: einem/r Vorsitzenden, dem/r BetreuerIn der Diplomarbeit und einem/r weiteren PrüferIn, den der/die StudienprogrammleiterIn ernennt; dem/r Kandidaten/in kommt dabei ein Vorschlagsrecht zu.

§ 10 Prüfungsordnung

Für die Abhaltung von Prüfungen gelten grundsätzlich die studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Universität Wien. Insbesondere ist zu beachten:

(1) Art und Inhalt der Prüfung

a) Der/Die LeiterIn einer Lehrveranstaltung hat im Voraus Ziele, Inhalte und Art der Leistungsfeststellung in geeigneter Weise bekannt zu geben. Das gilt auch im Fall von Fach- und Modulprüfungen.

b) Prüfungen können grundsätzlich mündlich oder schriftlich abgehalten werden, wobei der/die LeiterIn der Lehrveranstaltung die Form der Prüfung festlegt. In begründeten Fällen (z.B. Fremdsprachen) und mit Genehmigung des zuständigen akademischen Organs kann der/die LeiterIn einer Lehrveranstaltung auch eine kombinierte Prüfung aus schriftlichem und mündlichem Teil vorsehen.

c) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in jedem Fall vom Umfang her dem ECTS-Punkteausmaß der Lehrveranstaltung zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Dieser Studienplan tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Die Änderungen des Studienplans in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 04.05.2012, Nr. 135, 23. Stück, treten mit 1. Oktober 2012 in Kraft.
- (3) Die Änderungen des Studienplans in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 24.06.2013, Nr. 197, Stück 32, treten mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieser Studienplan gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2011/12 ihr Studium beginnen.
- (2) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Studienplans unterstellen. Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten LV und Prüfungen für diesen Studienplan anzuerkennen sind.
- (3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Studienplans dem Studienplan für das Diplomstudium „Katholische Fachtheologie“, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück XXIX, Nummer 294, am 19.06.2002, im Studienjahr 2001/02; 1. Änderung erschienen im Mitteilungsblatt am 10.03.2005, 20. Stück, Nr. 118; 2. Änderung erschienen im Mitteilungsblatt am 25.01.2007, 14. Stück, Nr. 20; 3. Änderung (Wiederverlautbarung) erschienen im Mitteilungsblatt am 17.06.2008, 31. Stück, Nr. 225; 4. (geringfügige) Änderung erschienen im Mitteilungsblatt am 30.06.2009, 26. Stück, Nr. 206; 5. (geringfügige) Änderung erschienen im Mitteilungsblatt am 25.06.2010, 32. Stück, Nr. 194 unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.4.2016 abzuschließen.

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

- (4) Für generelle Anerkennungsregelungen von Prüfungen ist das zuständige studienrechtliche Organ berechtigt.